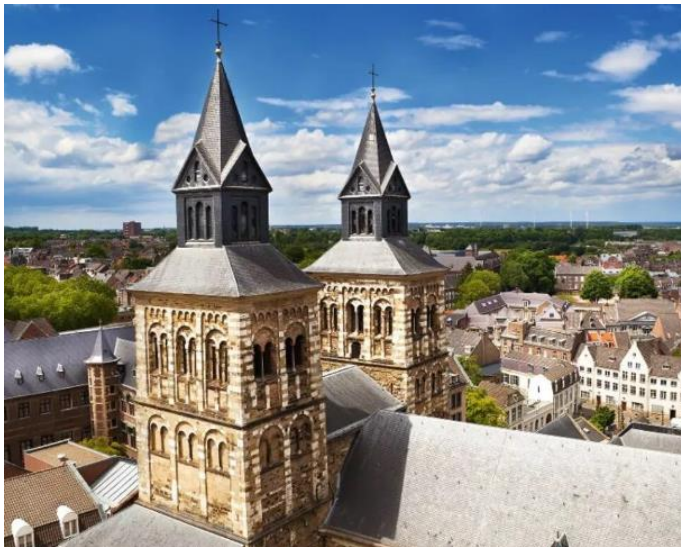
(AP) **Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar**
(FAK) **Fak. Ausflug, nur an Bord buchbar**
(Alt) **Alternativer Ausflug, nur an Bord buchbar**

3. Tag – Nijmegen

(AP) Ausflug Freilichtmuseum Arnheim
Im Freilichtmuseum Arnheim erhalten Sie auf einem geführten Rundgang einen Einblick in das niederländische Leben der vergangenen 350 Jahre. Im Museumspark befinden sich historische Häuser, Mühlen und Bauernhöfe. Lernen Sie mehr über lokale Bräuche und Traditionen und erleben Sie, wie Geschichten zum Leben erweckt werden.

4. Tag – Maastricht

(AP) Rundgang Maastricht
Maastricht ist Hauptstadt der Provinz Limburg. Die sehr elegante Stadt mit ca. 120'000 Einwohnern ist Geburtsort von André Rieu und ist geprägt durch grossen französischen Einfluss. Zudem ist Maastricht bekannt durch Alexandre Dumas Roman «Die drei Musketiere», wo d'Artagnan bei der Belagerung von Maastricht im Jahr 1673 durch eine Musketenkugel ums Leben kam. Unzählige malerische Gassen, 52 Kirchen, hübsche Plätze mit belebten Cafés, Kunstgalerien und Antiquitätenläden machen den Charme der Stadt aus und erwarten Sie auf einem geführten Rundgang.



5. Tag – Antwerpen

(AP) Rundfahrt/-gang Antwerpen

In Flandern am Fluss Schelde gelegen, ist Antwerpen die wichtigste Hafenstadt Belgiens und weist eine lange Geschichte und Tradition auf. Im 16. Jahrhundert erlebte die Stadt ihre Blütezeit und war eine der reichsten Handelsstädte Europas. Architektonisch wertvoll ist der Grote Markt mit dem glanzvollen Stadhuis (Rathaus). Die im 14. Jh. begonnene Liebfrauen-Kathedrale mit ihrem 123 m hohen Turm ist ein Hauptwerk der flämischen Spätgotik und beherbergt drei Meisterwerke von Rubens. Auf einer Rundfahrt vom Schiff durch die Stadt bis zum Hauptbahnhof erhalten Sie einen ersten Eindruck von der Hafenstadt. Einen Stopp machen Sie am Hauptbahnhof in Antwerpen. Von den Belgiern liebevoll „Eisenbahnkathedrale“ genannt, zählt das historische Hauptgebäude mit seiner pompösen Eingangshalle zu den schönsten Gebäuden der Stadt.

Weiter geht es zu Fuss zu einem Schokoladengeschäft, wo Sie Belgische Schokolade als Souvenir erhalten. Beim Grote Markt, dem zentralen Platz der Stadt, erhalten Sie etwas Freizeit und können die prächtigen Gebäude rund um den Platz bewundern. Zu Fuss geht es abschliessend zu Ihrem Bus zurück, welcher Sie gemütlich zum Schiff zurückfährt.

6. Tag – Gent

(AP) Ausflug Gent mit Bootsfahrt und Bierprobe

Bustransfer ab dem Schiff nach Gent. Während einer Bootsfahrt erkunden Sie die Stadt von den Grachten aus. Anschliessend können Sie in einer lokalen Brauerei ein Bier verkosten. Gent ist nach Antwerpen die zweitgrösste Stadt in Flandern. Sie wird wegen ihrer Lage in einem ausgedehnten Gebiet von Blumen- und Pflanzenzüchtungsbetrieben auch „Blumenstadt“ genannt. Besonders an der Stadt ist, dass ein Grossteil der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bausubstanz erhalten blieb. Gent zählt mehr als 9800 registrierte, kulturhistorisch wertvolle Gebäude, die meisten sind gleichzeitig auch denkmalgeschützt.

(Alt) Tagesausflug Gent und Brügge

Auf diesem Tagesausflug nach Gent und Brügge werden Sie zwei wunderschöne belgische Städte entdecken. Der Bus bringt Sie zuerst nach Gent. Gent ist nach Antwerpen die zweitgrösste Stadt in Flandern. Sie wird wegen ihrer Lage in einem ausgedehnten Gebiet von Blumen- und Pflanzenzüchtungsbetrieben auch „Blumenstadt“ genannt. Besonders an der Stadt ist, dass ein Großteil der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bausubstanz erhalten ist. Gent zählt mehr als 9800 registrierte, kulturhistorisch wertvolle Gebäude, die meisten sind gleichzeitig auch denkmalgeschützt. Nach einem geführten Rundgang zu Fuss und etwas Freizeit geht es mit dem Bus weiter ins charmante Brügge.

Das Mittagessen nehmen Sie in einem traditionellen Restaurant zu sich, bevor Sie die Sehenswürdigkeiten von Brügge aufsuchen. Brügge hat sich wie kaum eine andere Stadt in Europa die Struktur einer mittelalterlichen Stadt bewahren können. Fast jedes Gebäude ist ein Kleinod der Baukunst des 17. Jahrhunderts. Während des Rundgangs durch die mittelalterliche Stadt sehen Sie unter anderem den Beginenhof aus dem Jahre 1245. Nach der Führung erhalten Sie wieder Freizeit, bevor Sie zurück zu Ihrem Schiff gebracht werden.

7. Tag – Vlissingen – Veere

(AP) Ausflug Deltawerke

Kurze Busfahrt zu den Deltawerken. Bei einem Film bekommen Sie einen ersten Überblick über die Bauarbeit und den Zweck des Schutzsystemes. Das Schutzsystem gegen Hochwasser und Sturmfluten gehört zu den modernen Weltwundern und schützt mehrere Provinzen Hollands. Die einzelnen Bauwerke der Deltawerke sind räumlich voneinander getrennt. Einige Dämme sind offen und werden nur bei Gefahr geschlossen, andere sind ganzjährig geschlossen. Als Baugrundlage diente eine alte Bauinsel, auf der man die Sperre errichten konnte und mit den Landzungen verbinden konnte. Anlass zur Konstruktion der Deltawerke war die Flutkatastrophe von 1953, bei der im Flussdelta im Süden der Niederlande 1835 Menschen und über 200.000 Tiere ums Leben kamen. Es war die größte niederländische Sturmflutkatastrophe seit der Elisabethenflut 1421. Entdecken Sie dieses Meisterwerk auf einem geführten Rundgang.

(Alt) Ausflug Middelburg

Middelburg ist die Hauptstadt der niederländischen Provinz Zeeland. Mit den historischen Grachtenhäusern und verwinkelten Gassen, dem spätgotischen Rathaus, einem der schönsten Gebäude der Niederlande, und dem Turm namens «Lange Jan» steckt Middelburg voller Sehenswürdigkeiten, welche Sie auf einem Rundgang entdecken werden.

8. Tag – Amsterdam

(FAK) Ausflug Insel Marken

Auf der Hinfahrt zur Insel, welche ca. 30 Minuten von Amsterdam entfernt liegt, stehen ein Spaziergang durch das hübsche Dörfchen Broek in Waterland und der Besuch einer Käsefarm auf dem Programm. Die Insel Marken hat eine sehr eigentümliche Bebauung. Der Grund liegt darin, dass die Insel immer wieder überschwemmt wurde. Die Häuser wurden daher erhöht oder auf Pfählen gebaut. Meist baute man die Häuser eng aneinander bzw. immer in kleinen Gruppen, weil es nicht so viele erhöhte Plätze auf der Insel gab.

Eines der Wahrzeichen der Insel ist die farbige Tracht der Bewohner, die auch heute noch häufig getragen wird. Durch die lange Isolation als Insel hat sich in Marken bis heute ein eigener Dialekt gehalten – das Markens. Im Anschluss an den geführten Rundgang erhalten Sie etwas Freizeit, bevor es wieder zurück zum Schiff geht.

(FAK) Grachtenfahrt Amsterdam
Lernen Sie Amsterdam vom Wasser aus kennen! Wussten Sie, dass die Stadt 165 Grachten, 1281 Brücken, 70 Rundfahrtboote, 8 hölzerne Zugbrücken, 2500 Wohnboote und 120 Tretboote zählt? Im engeren Sinn werden als Grachten die schmalen Wasserwege bezeichnet, welche die gesamte Innenstadt Amsterdams in mehreren Ringen durchziehen und von zahlreichen Brücken überspannt werden. Das Grachtennetz Amsterdams wurde überwiegend im 17. Jahrhundert angelegt zur Entwässerung und Verteidigung der Stadt und sowie zum An- und Abtransport von Waren zu den direkt daran errichteten Lager- und Kaufmannshäusern.

9. Tag – Kampen – Lemmer

(AP) Rundgang Kampen mit Tabakfabrik
Kampen ist eine Hansestadt. Mitte des 13. Jahrhunderts schlossen sich die niederdeutschen Fernkaufleute in der Hanse zusammen, um gemeinsam ihre wirtschaftlichen Interessen zu verfolgen. Dem Bündnis gehörten bis zu 200 größere und kleinere Städte sowie auch einige der grossen Handelskontore im gesamten Nord- und Ostseeraum an. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt erinnern mächtige Stadttore, prunkvolle Patrizierhäuser und hunderte weitere Denkmäler an die Zeit der Hanse. Anschliessend spazieren Sie zur Tabakfabrik, wo Sie an einem geführten Rundgang mit Verköstigung von einem Tee teilnehmen. In dem alten Gebäude ´de Olifant` im Zentrum von Kampen ist die einzige Zigarrenfabrik der Stadt. Für eine lange Zeit war es nur ein Museum, doch in der Mitte der 1980er wurden die traditionellen Maschinen (die älteste aus dem Jahr 1888) von einem qualifizierten Team wieder in Stand gesetzt. Die tägliche Produktion begann wieder. Seit 2009 wurden einige Modernisierungen vorgenommen. Spazieren Sie durch die stimmungsvollen Räume, in denen noch wie damals traditionell Zigarren hergestellt werden.

(Alt) Ausflug Giethoorn mit Boosfahrt
Giethoorn, im Nationalpark Weerribben-Wieden gelegen, ist ein idyllisches Dorf in der Provinz Overijssel, wo zahllose reetgedeckte Bauernhöfe auf kleinen Torfinseln erbaut wurden, die mit über 170 Holzbrücken verbunden sind. Sie steigen auf ein Boot um (der Einstieg in die kleinen Ausflugsboote kann beschwerlich sein) und erkunden das Dorf auf seinen Wasserwegen. Giethoorn wird wegen der vielen Grachten auch als "Venedig des Nordens" bezeichnet.

10. Tag – Oudenschild – Enkhuizen

(AP) Rundfahrt Insel Texel mit Seehundstation
Die Hauptgründe die Insel zu besichtigen sind die Sanddünen, das tierreiche Naturschutzgebiet, sonnengetränkte Wälder und malerische Dörfer. Bei Ihrem kurzen Aufenthalt auf der Insel bekommen Sie eine Übersicht zur Fauna und Flora. Die Insel ist 25 km lang und 9 km breit. Bis 1835 waren es zwei Inseln, bis eine Landzunge trockengelegt wurde. Vor dem Nordseekanal war Texel eine wichtige Station für die Schiffe auf dem Weg nach Asien, Afrika und Nordamerika. Der Besuch des Ecomare rundet den Ausflug ab. Das Ecomare wurde ursprünglich erstellt, um kranke Seehunde zu pflegen. Mittlerweile hat es sich auch zu einem Zentrum für die Fauna und Flora der Insel entwickelt.

12. Tag – Köln

(AP) Rundgang "Köln ist ein Gefühl"
Was macht Köln so speziell? Was ist "typisch Kölsch"? Sind es vielmehr die zahlreichen bekannten Lieder, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen und die nicht nur zur Karnevalszeit gesungen werden? Oder sind es die unzähligen Geschichten und Anekdoten, die hier gerne augenzwinkernd über die Stadt und ihre Bewohner erzählt werden? Am Ende dieses humorvollen Rundgangs durch die Altstadt werden Sie uns garantiert zustimmen: Köln ist ein Gefühl!

13. Tag – Braubach

(FAK) Ausflug Marksburg

Fahrt zur Marksburg in Braubach. Es handelt sich bei der Marksburg um die einzig komplett erhaltene Höhenburg am Mittelrhein mit ihren mittelalterlichen Wehranlagen (UNESCO-Weltkulturerbe). Die imposante Festung mit Bauten hauptsächlich aus dem 13. bis 15. Jahrhundert staffelt sich mit Bergfried, mehreren Gebäuden, Zwingern und Bastionen auf einem Felskegel 90 Meter über dem romantischen Städtchen Braubach und ermöglicht heute – auch durch sehenswerte, typische Innenräume wie Burgküche, Rittersaal, Kemenate, Kapelle, Rüstkammer, Weinkeller, Wehrgänge und Turmstuben – kommen Sie mit auf eine Reise ins Mittelalter!

14. Tag – Schwarzwald

(AP) Ausflug Schwarzwald mit Mummelsee

Der Ausflug führt Sie mit dem Bus von der Anlegestelle zum wunderschönen Mummelsee auf 1032 m.ü.M. direkt an der Schwarzwaldhochstraße. Er ist einer der wenigen erhaltenen eiszeitlichen Karseen im Schwarzwald. Hinter ihm erhebt sich die über 100 m hohe Karwand der Hornisgrinde, den mit 1164 m höchsten Berges des Nordschwarzwaldes. Durch seine ungewöhnliche Lage und die urwüchsige Vegetation, die ihn umgibt, rankten sich in früheren Zeiten viele Sagen und Legenden um den Mummelsee, in denen Wassernixen und ein Unterwasserkönig eine Rolle spielen. Geniessen Sie am Mummelsee ein wenig Freizeit und lassen Sie die Natur auf sich wirken. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt und Sie erhalten im Bergrestaurant Mummelsee ein Stück Kuchen sowie Kaffee. Mit dem Bus fahren Sie dann wieder zurück zum Schiff.

(Alt) Ausflug Schwarzwald mit Weinprobe

Vom Schiffsanleger aus führt Sie der Ausflugsbus über einen Abschnitt der gesamt ca. 500 km langen badischen Weinstrasse im Südwesten Deutschlands. Sie wurde im Jahr 1954 Jahr ins Leben gerufen und ist ein Anziehungspunkt für viele Weinkenner. Das entlang der Weinstrasse weilende «Rotweindorf» Kappelrodeck mit seinem Ortsteil Waldulm, liegt herrlich eingebettet zwischen weiten Obstanlagen und reichen Weinbergen, gekrönt von dem in Privatbesitz befindlichen Schloss Rodeck. In demselben Ort verköstigen die Ausflugteilnehmer, kombiniert mit einer Kellerführung, Weine aus der Gegend. Anschliessend Rücktransfer zum Schiff.